



von der Bewerberin bzw. vom Bewerber auszufüllen Vollständiger Name und Anschrift der Schule:	von der Schulleitung auszufüllen Schulnummer: Trägerschaft (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> staatlich <input type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> privat
--	---

Bewerbung um Übernahme in den Vorbereitungsdienst bzw. in das Bewährungsjahr (3. Qualifikationsebene)

als Fachlehrkraft für gewerblich-technische Berufe sowie für Ernährung und Versorgung, für sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe, für Gesundheitsberufe, für Pflegeberufe und für die Berufsvorbereitung an staatlichen und kommunalen beruflichen Schulen und an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern zum Schuljahr 2023/2024

Teil I ist von der Bewerberin bzw. vom Bewerber (m/w/d) elektronisch auszufüllen

1. Angaben zur Person

Familienname (ggf. Geburtsname) Vorname Telefon

Straße, PLZ/Ort E-Mail-Adresse

Familienstand Staatsangehörigkeit Geburtsort Geburtsdatum

Behinderung nach SGB IX (Grad der Behinderung von mind. 50%)

nein ja Gleichstellung Grad der Behinderung: _____

(Ggf. Kopie des Schwerbehindertenausweises Vorder- und Rückseite bzw. Gleichstellungsbescheid beifügen.)

2. Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

a) Berufliche Erstausbildung:

(genaue Berufsbezeichnung lt. Prüfungszeugnis) Zeugnisdatum

b) Berufliche Fortbildung (z. B. Meisterabschluss, Fachschulabschluss) lt. Fortbildungszeugnis:

(genaue Berufsbezeichnung lt. Fortbildungszeugnis) Zeugnisdatum

c) ggf. abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium mit Note:

Zeugnisdatum

d) Geleistete betriebspraktische einschlägige ¹ hauptberufliche ² Tätigkeiten nach der Erstausbildung:

Bitte bei mehreren Arbeitgebern ggf. zusätzliches Blatt hinzufügen.

Name Arbeitgeber/Firma/ Unternehmen/Institution ³	Zeitraum der Tätigkeit		durchschnittliche Arbeits- zeit in Wochenstunden mit Vollzeitstundenmaß ⁴
	von (Datum tt.mm.jjjj)	bis (Datum tt.mm.jjjj)	

¹ Es sind **nur** die Tätigkeiten aufzuführen, die dem Fachbereich der Ausbildungsrichtung der Fachlehrerausbildung zugeordnet werden können.

² Mittelpunkt der Erwerbstätigkeit – Nebenerwerbstätigkeiten werden nicht berücksichtigt.

³ In den Ausbildungsrichtungen für gewerblich-technische Berufe sowie für Ernährung und Versorgung und Berufsvorbereitung können einschlägige berufliche Aufstiegsfortbildungen (z. B. an Fachschulen, Fachakademien, Kammern) mit bis zu 1,5 Jahren auf die erforderliche betriebspraktische Tätigkeit angerechnet werden. In der Ausbildungsrichtung für sozialpädagogische- und sozialpflegerische Berufe wird die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher oder eine vergleichbare Aufstiegsfortbildung auf die erforderliche betriebspraktische Tätigkeit angerechnet.

⁴ Wenn z. B. die Anstellung mit 20 Stunden Arbeitszeit von 40 Wochenstunden (Vollzeitmaß laut Arbeitsvertrag) erfolgte, ist in der Tabelle „20 h von 40 h“ einzutragen.

3. Erklärung

Die Bewerbung ist nur an **einer** Schule möglich. Ich erkläre, dass ich mich **ausschließlich** bei der folgenden Schule beworben habe:

Name und Ort der Schule:

Sollte meine Bewerbung zwischenzeitlich hinfällig werden, werde ich dies der Schulleitung **sofort** mitteilen und meine Bewerbung unverzüglich schriftlich (auch per E-Mail) zurückziehen.

Nur für Stellen an **staatlichen** Schulen:

Sollte ich aufgrund des Ergebnisses der Einstellungsprüfung nicht für die o. g. Schule zur Fachlehrerausbildung zugelassen werden können, erkläre ich mich grundsätzlich bereit, für eine andere Schule als Fachlehrkraft ausgebildet zu werden (Freiwillige Bereitschaftserklärung).

ja nein

Mir ist bekannt, dass nach Abschluss meiner Ausbildung eine Übernahme auf eine staatliche Planstelle nur erfolgen kann, wenn die Note meiner Qualifikationsprüfung mindestens 3,50 beträgt und die sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Meiner Bewerbung liegen alle erforderlichen **amtlich beglaubigten Unterlagen**⁵ (Zeugnisse und Nachweise zu den einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeiten) sowie ein lückenloser tabellarischer und unterschriebener Lebenslauf bei.

Ich bin mir bewusst, dass meine Bewerbung nur bei vollständig ausgefülltem Bewerbungsformular und bei Vorliegen **aller** geforderten Unterlagen sowie der persönlichen und fachlichen Zulassungsvoraussetzungen in das Bewerbungsverfahren einbezogen werden kann.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift der Bewerberin bzw. des Bewerbers

⁵ Amtliche Beglaubigungen sind von folgenden Behörden vorzunehmen: In der Bundesrepublik Deutschland von **Notaren** oder siegelführenden **staatlichen Behörden** (z. B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Einwohnermeldeamt, Schulen o.ä.).

Hinweis:

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, den Teil I des Bewerbungsformulars, den tabellarischen Lebenslauf sowie die erforderlichen beglaubigten Nachweise per Post direkt an die Schule zu senden, bei der die Stelle ausgeschrieben ist.

1. Fachliche und persönliche Zulassungsvoraussetzungen

bitte ankreuzen (vgl. Checkliste auf Seite 5)	J a	N e i n
Die Bewerberin bzw. der Bewerber _____ erfüllt das in der Stellenausschreibung aufgeführte Anforderungsprofil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen (vgl. § 2 Abs. 2 bzw. § 25 QualVFL) der Bewerberin bzw. des Bewerbers in der Ausbildungsrichtung für _____ ⁶ liegen vor. ⁶ gewerblich-technische Berufe sowie für Ernährung und Versorgung; sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe; Gesundheitsberufe; Pflegeberufe; Berufsvorbereitung; Gesundheitsberufe - Bewährungsjahr; Pflegeberufe - Bewährungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bewerberin bzw. der Bewerber weist die in der jeweiligen Ausbildungsrichtung der Fachlehrerausbildung geforderte einschlägige hauptberufliche Tätigkeit (vgl. § 2 Abs. 3 bzw. § 25 QualVFL) nach. Folgende Zeiten werden auf die erforderliche einschlägige hauptberufliche Tätigkeit angerechnet: Von (Tag, Monat, Jahr): _____ bis _____ Arbeitszeitumfang pro Woche in Stunden: _____ entspricht _____ Monate ⁷ Institution 1: _____ Ort: _____ Von (Tag, Monat, Jahr): _____ bis _____ Arbeitszeitumfang pro Woche in Stunden: _____ entspricht _____ Monate ⁷ Institution 2: _____ Ort: _____ Von (Tag, Monat, Jahr): _____ bis _____ Arbeitszeitumfang pro Woche in Stunden: _____ entspricht _____ Monate ⁷ Institution 3: _____ Ort: _____ Einschlägige hauptberufliche betriebspraktische Erfahrung nach der beruflichen Erstausbildung insgesamt: _____ Monate ⁷ Hinweis: Hauptberufliche Tätigkeiten in Teilzeit sind bei der Angabe der anrechenbaren Monate entsprechend anteilig zu berücksichtigen (z. B. ist eine einschlägige hauptberufliche Tätigkeit von 12 Monaten in Teilzeit mit 50 % der regulären Arbeitszeit ausgeführt worden, so sind 6 Monate anzugeben). Nebenerwerbstätigkeiten können nicht angerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Altersgrenze von 45 Jahren wird zum 12.09.2023 (Teilnehmerin/Teilnehmer im Vorbereitungsdienst) bzw. von 45 Jahren wird zum 10.09.2024 (Teilnehmerin/Teilnehmer im Bewährungsjahr) nicht überschritten . Bei NEIN (Altersgrenze wird überschritten): Geburtsdatum: _____ <input type="checkbox"/> für die Ausbildung zur Fachlehrkraft im Rahmen des Vorbereitungsdienstes Die Schulleitung bittet das Staatsministerium für Unterricht und Kultus beim Staatsministerium der Finanzen und für Heimat eine Altersausnahme für die Zeit des Vorbereitungsdienstes zu beantragen (<u>Antragsformular siehe Anlage 5 zum KMS</u>). <input type="checkbox"/> für die Qualifizierung zur Fachlehrkraft für Gesundheitsberufe bzw. Pflegeberufe im Rahmen des Bewährungsjahres (§ 25 QualVFL) Die Schulleitung bittet die zuständige personalverwaltende Stelle (Regierung/Kommune) um Altersausnahme für die Qualifizierungsmaßnahme und spätere Übernahme (<u>formloser Antrag</u>). <input type="checkbox"/> Die Bewerberin/der Bewerber wurde über die Altersgrenze und die Auswirkungen hinsichtlich des Beschäftigungsverhältnisses informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>Alle geforderten amtlich beglaubigten (durch Notare oder staatliche Behörden) Unterlagen liegen der Bewerbung bei.</p> <p>Bei NEIN: Fehlende Unterlagen, die zum Bewerbungsfristende noch nicht vorliegen können (z. B. fehlender Abschluss; Nachweis über noch abzuleistende betriebspraktische Zeiten):</p> <hr style="border: 0.5px solid black; margin: 5px 0;"/> <p>Die Schulleitung wird die fehlenden Nachweise an das Staatsinstitut bzw. bei Fachlehrkräften im Bewährungsjahr an die zuständige personalverwaltende Stelle (Regierung/Kommune) bis spätestens 1. Juni 2023 weiterleiten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------

Die Schulleitung bestätigt mit Ihrer Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorgenannten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung und Stempel

2. Eignungsprüfung

Note des Lehrversuchs _____

Note des Auswahlgesprächs _____

Gesamtnote (Gewichtung 1:1) _____ (es sind zwei Nachkommastellen anzugeben)

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung und Stempel

Hinweise:

Die Schulleitung wird gebeten, bei den **erstplatzierten** Bewerberinnen und Bewerbern das Original des Bewerbungsformulars (Teil I und Teil II) mit den erforderlichen Unterlagen auf dem Postweg (siehe auch „Checkliste“ Nr. 2 auf Seite 5) bis spätestens 07. Februar 2023 an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abteilung IV, Schlesierstr. 30, 91522 Ansbach weiterzuleiten.

Bei den **nachrangigen** Bewerberinnen und Bewerbern, die die Eignungsprüfung erfolgreich durchlaufen haben, ist nur das Original des Bewerbungsformulars (Teil I und Teil II) an das Staatsinstitut zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungsunterlagen vom Staatsinstitut an die Schulen zurückgesandt werden.

Wichtige Hinweise zum Bewerbungsformular

1. Allgemeines

Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten gleicher Eignung bei der Einstellung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen und Bewerber, die bereits das 45. Lebensjahr vollendet haben, können aufgrund der in Bayern geltenden Höchstaltersgrenze (Art. 23 des Bayer. Beamtengesetzes) nicht mehr in ein Beamtenverhältnis auf Probe berufen werden, es sei denn, die vorhergehende Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfolgte vor der Vollendung des 45. Lebensjahres und die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe schließt sich unmittelbar daran an, d. h. es besteht also ein ununterbrochenes Beamtenverhältnis.

2. Checkliste für die Schulleitung - beizulegenden Unterlagen (beglaubigte Nachweise):

Unterlagen (bitte abhaken)	Ausbildungsrichtungen							
	gewerblich-technische sowie Ernährung und Versorgung	sozialpädagogisch/sozialpflegerisch	Gesundheit (mit berufl. Erstausbildung)	Gesundheit (mit Hochschulabschluss)	Pflege	Berufsvorbereitung	Gesundheit – Bewährungsjahr nach §25 QualVFL	Pflege – Bewährungsjahr nach § 25 QualVFL
Aktueller lückenloser tabellarischer Lebenslauf								
Beglaubigte Kopie des Nachweises der Meisterprüfung im Handwerk oder in der Industrie, oder Zeugnis der Fachschule oder Fachakademie oder Nachweis eines erfolgreichen einschlägigen Hochschulabschlusses.								
Beglaubigte Kopie des Nachweises eines erfolgreichen einschlägigen Studiums an einer Hochschule.								
Beglaubigte Kopie des Nachweises einer beruflichen Erstausbildung im einschlägigen Gesundheitsberuf sowie für mindestens 200 Stunden einschlägige Fort- und Weiterbildung.								
Beglaubigte Kopie des Nachweises einer beruflichen Erstausbildung im einschlägigen Gesundheitsberuf. Die Berufszulassung in einem einschlägigen Gesundheitsberuf kann auch im Rahmen eines einschlägigen Hochschulstudiums erworben werden. Entsprechende beglaubigte Nachweise sind beizulegen.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 3 Jahren nach Abschluss der beruflichen/hochschulischen Erstausbildung, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 3 Jahren nach dem Studium, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden. Hierauf können Zeiten der Ausbildung zum Erzieher oder eine vergleichbare Aufstiegsfortbildung angerechnet werden.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 1 Jahr nach dem Studium, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 6 Monaten nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung, z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 6 Monaten (auch während des Studiums) z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden.								
Beglaubigte Kopien der Nachweise von einschlägigen hauptberuflichen betriebspraktischen Erfahrungen von mindestens 1 Jahr (auch während des Studiums) z. B. durch Kopien von Arbeitszeugnissen. Nachweise für aktuell bestehende Arbeitsverhältnisse können nachgereicht werden.								
Beglaubigte Kopie des Nachweises der erfolgreichen Ausbildung in einem einschlägigen Gesundheitsberuf bzw. zur Pflegefachkraft (erfolgreiche Ausbildung in der Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege oder Altenpflege).								
Beglaubigte Kopie des Nachweises eines erfolgreichen einschlägigen Studiums an einer Hochschule (z. B. Gesundheitspädagogik bzw. Pflegepädagogik) sowie Nachweis von mind. 40 ECTS aus den Bereichen Pädagogik, Didaktik/Methodik und mind. 3 Monaten begleitetes Schulpraktikum sowie Nachweis einer Lehrprobe.								
Empfangsbestätigung über Erhalt der Datenschutzhinweise liegt vor (die Datenschutzhinweise werden von der Schulleitung an die Bewerberinnen und Bewerber nach Eingang der Bewerbungsunterlagen übermittelt).								